



Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

KK-NEWS

Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine



Nr. 130 | Januar 2018

Ohne Liebe ist alles nichts

Vom 22. bis 25. Februar findet in Ahaus das interdisziplinäre Symposium „Liebe. Der Stoff, der die Welt zusammenhält?!“ statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet neben Fachvorträgen und spirituellen Angeboten auch ein attraktives Rahmenprogramm.

Der Organisatorin, Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling, Beauftragte für Spiritualität und geistliches Leben im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, ist es gelungen, eine Reihe renommierter Referenten für die Veranstaltung zu gewinnen.

Monika Renz, Musik- und Psychotherapeutin, die nur für wenige Veranstaltungen aus ihrer Schweizer Heimat nach Deutschland kommt, spricht über „Spirituelle Erfahrungen und die Frage, was heilt“. Höchst

erfolgreich ist Pierre Stutz als Autor von Büchern zu einer Spiritualität im Alltag. Unter dem Titel „Deine Küsse



verzaubern mich“ wird er über Liebe und Leidenschaft als spirituelle Quellen referieren. Mit Erik Händler konnte ein renommierter Zukunftsforscher gewonnen werden, der Liebe als Ressource der Wirtschaft sieht.

An zwei Abenden finden in der katholischen Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt besondere Veranstaltungen statt. Am 23. Februar spielt

das Freie Theater Hohenerxleben „Das hohe Lied der Liebe“, am 24. Februar präsentieren die Musiker Helge Burggrave (Flöten) und Christof Frankhauser (Klavier) ein musikalisch-literarisches Konzert.

Zusätzlich zeigen das Cinema Ahaus und das Kino Steinfurt im Rahmen eines begleitenden Filmprogramms die Filme „Alphabet“, „Precious“, „Eat, Pray, Love“ und „Verborgene Schönheit“.

Karten für das Symposium können über das Katholische Bildungswerk Kreis Borken erworben werden. Karten für die Veranstaltungen in der Pfarrkirche und für den Vortrag von Pierre Stutz gibt es auch an der Abendkasse.

► [Programm](#)

► [Kartenbestellung](#)



Gott spricht: »Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.«

Jahreslosung 2018 – Offb. 21,6

Liebe Leserinnen und Leser,

Wasser ist das Lebenselixier schlechthin. Das müsste es für alle Menschen dieser Erde umsonst geben. Kostenlos. Gratis. Es ist aber nicht so. Bekannte Weltkonzerne pumpen in afrikanischen Dürreländern Grundwasser ab und verkaufen es armen Menschen in Plastikflaschen. Immerhin, es ist sauber. Doch wird hier nicht ein Menschenrecht auf Rechnung verkauft?

Das vorletzte Kapitel der Bibel (Offb. 21) spricht zweimal vom Wasser im Blick auf

die Wiederherstellung eines lebensdienlichen Zustandes der Welt:

Einmal vom Tränenfluss der Leidenden, Gequälten und Unterdrückten. Ihre Tränen sollen getrocknet, ihr Kummer gestillt werden, wenn Gott sein Reich aufrichtet.

Sodann vom Wasser aus der Quelle des Lebens, das endlich ungehindert und ohne Begrenzung fließen wird. Das ist der „Klimawandel“, auf den Gott mit unserer Hilfe hinarbeiten will: der Mangel soll ein Ende

haben und jeder Mensch das Lebensnotwendige umsonst erhalten: BROT (und Wasser) FÜR DIE WELT. „Gratis“ (umsonst) und „gratia“ (Gnade) haben dieselbe Wurzel: Gottes Gnade ist freies Geschenk.

Im übertragenen Sinne stillt das Wasser des Lebens unseren Lebensdurst nach Sinn, Glück und Erfüllung, wo wir in Jesus Christus die Quelle erkennen (Joh.4,10). In diesem Sinne ein „gut bewässertes“ neues Jahr 2018 unter Gottes Geleit und Segen!

Herzlich grüßt Ihr *Joachim Anicker*

Inhalt

VON PERSONEN	2	AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN ..	4	ANGEBOTE	7
AUS DEM KIRCHENKREIS	3	AUS DER LANDESKIRCHE	6	TERMINE	10

Von Personen

Bernd Hillebrand

Verabschiedung in den Ruhestand

Nach drei Jahren als Leiter der Evangelischen Jugendbildungsstätte Nordwalde wird Bernd Hillebrand am 26. Januar im Rahmen einer Andacht in den Ruhestand verabschiedet.

Hillebrand hatte Ende 2014 die Leitung der Einrichtung von Pfarrer Volker Rotthauwe übernommen und sie in den vergangenen drei Jahren mit hohem Einsatz und mit ruhiger

und verlässlicher Hand durch turbulente Zeiten geführt. Nun wechselt er in den wohlverdienten Ruhestand.

Vor seinem Wechsel nach Nordwalde führte Hillebrand 20 Jahre lang die Geschäfte im Amt für Jugendarbeit der westfälischen Landeskirche in Schwerte-Villigst.

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken wünscht Bernd Hillebrand alles Gute für seinen Ruhestand und dankt ihm auch auf diesem Wege herzlich für seinen engagierten Einsatz für die Jugendbildungsstätte.



Heike Geisler

Wechsel zum TV KiTa

Anfang Januar wird Heike Geisler als Jugendreferentin des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken verabschiedet. Sie übernimmt ab 1. Februar die Leitung der Ev. Kindertageseinrichtung Arche Noah in Vreden in Trägerschaft des Trägerverbundes der Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis (Tv-KiTa).

Heike Geisler war fast 15 Jahre lang als kreiskirchliche Jugendreferentin für die Begleitung von sechs Kirchengemeinden in der Region Borken II Süd zuständig. Zu ihren vielfältigen Aufgaben gehörten unter anderem der Aufbau und die Begleitung von Kinder- und Jugendgruppen, die Förderung und Fortbildung ehrenamtlich Mitarbeitender der Jugendarbeit, die Konzeptentwicklung für inklusive Projekte mit Kindern und Jugendlichen sowie die Leitung

der regionalen Jugendkonferenz. Auch die Begleitung von Gruppen auf Jugendfreizeiten und Kirchentagen



gen gehörte zu ihrem Aufgabenbereich ebenso wie die Durchführung von Kinderbibeltagen und die Mitwirkung auf Konfirmandenfahrten.

Fast zehn Jahre lang setzte Heike

Geisler sich zudem als Vorsitzende der Mitarbeitervertretung (MAV) für die Belange der angestellten Mitarbeitenden des Kirchenkreises ein. In den letzten Jahren brachte sie ihre Qualifikation für die Fortbildungen zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt in entsprechenden Schulungsmaßnahmen im Kirchenkreis ein.

Der Evangelische Kirchenkreis dankt Heike Geisler auch auf diesem Wege für ihren engagierten Einsatz in den verschiedenen Arbeitsfeldern. Auch wenn sie "nur" das Arbeitsfeld wechselt und somit dem Kirchenkreis erhalten bleibt, bedeutet ihr Ausscheiden doch einen spürbaren Einschnitt, nicht nur in der Jugendarbeit. Der Kirchenkreis wünscht ihr für die weitere berufliche Zukunft viel Freude an der neuen Aufgabe und Gottes Segen.

AUS DEM KIRCHENKREIS

Kreiskantorat

Barocke Musik als Spiegel des Kosmos

Das letzte Konzert im Jahr 2017 in der Reihe „Choral und Fantasie im Lutherjahr 2017“, das u.a. durch den Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken veranstaltet wird, stellte Barocke Choralfantasien in den Mittelpunkt.

„Barocke Kunst und barocke Musik sind ein Spiegel des Kosmos. Beides ist etwas für den Verstand und für das Herz. Im Programm finden Sie

keinen Duft von gebrannten Mandeln, sondern den musikalischen Ablauf einer feierlichen Vesper.“ Mit diesen Worten hatte Kreiskantor Dr. Tamás Szócs die rund 150 Zuhörer auf das besondere Konzert am ersten Adventssonntag vorbereitet.

Im Mittelpunkt des Konzerts, das Szócs mit seinem Projektchor, dem Gronauer Vokalensemble, bestritt, standen mehrere Choräle von Johann Sebastian Bach. Diese „Leipziger Choräle“, in seinen letzten Lebensjahren komponiert, umfassen 18 Choräle in sehr verschiedenen Takt- und Tonarten.

Eindrucksvoll im Orgelspiel und im Gesang war das „Vater unser im Himmelreich“ in vier verschiedenen Bearbeitungen zu hören. In der ersten Variante hatte Bach einen Text von Martin Luther aus dem Jahr 1539 vertont. Drei weitere Variationen dazu schrieb Dieterich Buxtehude, bei dem Bach wahrscheinlich einige Zeit Unterricht genommen hatte. Im Orgelspiel wurden die Unterschiede dieser drei Variationen am deutlichsten, während der Chor mit seiner Mehrstimmigkeit und seinen ausgeprägten Stimmlagen eigene eindrucksvolle Akzente setzte.

Kirchentag 2019

KirchentagsSonntag

Zur Einstimmung auf den Kirchentag 2019 in Dortmund findet am 28. Januar 2018 der „KirchentagsSonntag“ statt.

Am Sonntag Septuagesimae soll er eine Station sein auf dem Weg zum Kirchentag, soll informieren und einen Vorgeschmack geben auf die Bibeltexte und Themen.

Die Losung für den Kirchentag in Dortmund lautet „Was für ein Vertrauen“ (2. Kön 18,19). Als Kirchentagspsalm wurde Psalm 23 ausgewählt. Dieser Text ist auch Predigttext für den KirchentagsSonntag 2018.

Das Materialheft des Deutschen Evangelischen Kirchentags soll bei der Gestaltung des Gottesdienstes als Anregung dienen, um so den Kirchentag auch in der eigenen Gemeinde in den Fokus zu rücken. Neben einer kurzen Einführung in den Psalm bietet das Heft einen kompletten am Gottesdienstbuch orientierten Ablauf eines (Abendmahls-)Gottesdienstes, der je nach ortsüblicher Liturgie auch angepasst werden



kann. Elemente wie Predigt, ein Baustein für Gottesdienste mit Groß und Klein, für Beteiligung mit Jugendlichen und/oder Konfirmanden und ergänzende literarische Stücke un-

terstützen die individuelle Gestaltung des Gottesdienstes genauso wie unterschiedliche Varianten der liturgischen Stücke.

► Materialheft

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Missionsarbeit

„Von Gott beauftragt“

Der ehemalige Jugendreferent Lukas Rösel besuchte im Dezember seine Heimatgemeinde in Bocholt und berichtete über seine Missionsarbeit in Afrika.

Der staatlich ausgebildete Erzieher mit einer theologischen Zusatzausbildung lebt seit anderthalb Jahren in Kenia, wo er auf einer Missionsstation des evangelischen Hilfswerks Diguna arbeitet. „Diguna“ steht für „Die gute Nachricht für Afrika“ und engagiert sich in acht Ländern in Ost- und Zentralafrika.

Im kenianischen Tinderet, der neuen Heimat von Lukas Rösel, bietet man jungen Afrikanern die Möglichkeit, eine handwerkliche Ausbildung zu machen. Die Station verfügt unter anderem über eine Schlosserei und eine Autowerkstatt, wo die

größtenteils sehr alten, aber nützlichen Allrad-LKWs für die Missionseinsätze wieder flott gemacht werden. „Wir sind sehr gut ausgestattet“, so Rösel.

Dies gilt übrigens für die gesamte Station, die auch eine eigene Landwirtschaft betreibt. So lebe man zum Großteil „autark“, sagt Rösel. Man habe eine eigene Stromkabine, um unabhängig vom nicht immer zuverlässigen städtischen Stromnetz zu sein, und gewinne das Trinkwasser aus einer eigens erschlossenen Quelle. Sogar die Häuser bauen die Mitarbeiter – eine Mischung aus Diguna-Mitarbeitern und Einheimischen – selbst. Auf der Missionsstation sei somit auch viel praktische Hilfe gefragt, betont Rösel, der als gelernter Tischler zunächst auch als Handwerker in Kenia begann.

Heute ist der Familienvater, dessen Frau Kenianerin ist, als Jugendpfarrer aktiv. „Ich sehe mich als Mentor

für die Jugendlichen“, sagt Rösel. Obwohl die kenianische Bevölkerung zu 70% dem christlichen Glauben angehört, sei es wichtig, die Menschen immer wieder zu ermutigen und ihnen Hoffnung zu geben. Ihm als Seelsorger lägen vor allem die jungen Berufsschüler am Herzen, die „aus nicht ganz einfachen Verhältnissen stammen“. Die günstige aber gute Ausbildung in der Internatsschule biete den Jugendlichen vielfältige berufliche Perspektiven, vor allem im Handwerk.

Rösel selbst freute sich, für einen Besuch in die Heimat zurückzukehren und die herzliche Aufnahme der Kirchengemeinde um Pfarrer Christian Wahl. Seine Berufung sehe er aber in der Missionsarbeit. „Geht raus in die Welt und verkündet das Evangelium“, stehe schon in der Bibel. Er sehe sich als „von Gott beauftragt“.

Reformationsprojekt

Bibeltag im „kult“

Einen Tag lang begutachtete Bibelexperte Dr. Jan Graefe, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bibelmuseum Münster, die mitgebrachten Schätze der Besucher im kulturhistorischen Zentrum „kult – Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland“ in Vreden.

„Der Bibeltag ist Start und Werbung einer Aktion, an der jeder teilnehmen kann. Wir fragen die Besucher unserer Plattform, was ihnen heute die Begriffe ‚Protest‘ und ‚Gerechtigkeit‘ bedeuten“, erklärte kult-Leiterin Corinna Endlich das Ziel des Bibeltags. Die Ergebnisse würden im nächsten Jahr zu weiteren Veranstaltungen führen, bei denen diese Begriffe im Mittelpunkt stehen werden. Für das kult sei dieses



Vorgehen auch ein ganz neuer Weg mit unbekanntem Ergebnis, so Endlich.

Gerda Brinkmann aus Nordhorn hatte eine Lutherbibel mitgebracht, die ihr Mann vor über 40 Jahren bei einer Firmenauflösung gefunden hatte. „Auch wenn sie nicht älter als 100 Jahre ist, bleibt sie bei uns“, versicherte die Besitzerin.

Martin und Christin Gudorf aus Vreden hatten eine Konkordanz aus dem Jahr 1733, eine Art Bibellexikon, dabei. „Das Buch ist noch super

gut erhalten. Da ist noch keine Säure im Papier“, lobte Graefe. „Mein Vater war katholischer Religionslehrer in Emsdetten. Er hat dieses Buch vor dem Verbrennen in der Nazizeit gerettet“, schilderte Christin Gudorf die Herkunft. Als Dauerleihgabe haben sie diesen Schatz dem Bibelmuseum überlassen.

Die älteste Bibel, die Graefe am Bibeltag zu sehen bekam, war eine Bibel aus der Zeit Luthers. „Ich war überrascht vom großen Andrang und von der Bandbreite der vorgelegten Bücher. Ich hatte nicht damit gerechnet, dass es sich bei weit über der Hälfte um Lutherbibeln handelt, befinden wir uns doch im katholischen Münsterland“, zog Graefe eine überaus positive Bilanz des Bibeltages.

► www.reformation-kult.de

Kinderbibeltag in Epe

Auf Entdeckertour

Im Rahmen der ökumenischen Kinderbibeltage begaben sich evangelische und katholische Kinder aus Epe drei Tage lang gemeinsam auf Entdeckertour mit Martin Luther.

Das Leben Martin Luthers und sein reformatorisches Denken wurden spielerisch und kreativ unter die Lupe genommen. Bei der Vorbereitung und Durchführung erhielten Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski und Pastoralreferentin Anne Grothe große Unterstützung durch ein engagiertes Jugendteam aus beiden Gemeinden.

Am ersten Tag drehte sich alles darum, wie Martin Luther entdeckte,

dass Gott den Menschen allein schon durch seine Gegenwart Mut macht. Passend dazu gestalteten die Kinder Mosaik mit Symbolen, die für sie gleichbedeutend mit dem Wort Mut sind.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Gnade und der Gerechtigkeit Gottes. An diesem Morgen bastelten die Kinder ein Licht, indem sie Marmeladengläser mit bunten Herbstblättern verzierten. Außerdem wurden Lutherplätzchen gebacken. Am Abend desselben Tages trafen sich die Kinder noch einmal, zusammen mit Eltern und Geschwistern, zu einem kleinen Spaziergang. Die selbstgebastelten Lichter brachten auf dem Weg viel Licht in die Dunkelheit. Der Tagesausklang fand am Lagerfeuer mit

Kinderpunsch und den selbstgebackenen Plätzchen statt.

Der darauffolgende Tag drehte sich ganz um die Bibel, die Luther als Schatz für das ganze Leben entdeckte. Es galt, sich mit allen Sinnen mit der Bibel zu beschäftigen: verschiedene Früchte und Gewürze, die in der Bibel genannt werden, konnten probiert werden, ihren eigenen Namen druckten die Kinder an einer weiteren Station, eine Bibelschatzsuche wurde gespielt, Reformationsbrötchen wurden gebacken. Mit einem Familiengottesdienst und einem gemeinsamen Mittagessen wurden die Kinderbibeltage beschlossen.

Konfirmandentag

Die Welt verbessern

Martin Luther wollte vor 500 Jahren die Welt verbessern und er wollte Freiheit für die Menschen. Nur wie kann man heute die Welt verbessern? Was macht sie schöner und lebenswerter?

Das waren Fragen, die der Stadtlohner Künstler Uwe Esperester zusammen mit den evangelischen Pfarrern Uwe Weber und Klaus Noack am Anfang des Tages mit 45 Konfirmanden der evangelischen Gemeinde Oeding-Stadtlohn-Vreden im evangelischen Gemeindehaus in Vreden diskutierte. „Meine Idee für eine bessere Welt“ hatte Esperester, der nicht zum ersten Mal einen Konfi-Tag in dieser Gemeinde leitete, den eintägigen Workshop überschrieben.

„In den gemalten Statements weisen die Jugendlichen auf Missstände hin und entwickeln Ideen zur Verbesserung“, erklärte Esperester. Am Ende des Workshops stand das Ziel, ein fertiges Produkt zu präsentieren, welches im Mittelpunkt des

Gottesdienstes am frühen Abend stand.

Eine gemalte Mauer wurde zur monumentalen Folie für die Weltverbesserungsideen, welche die 13- und 14-jährigen Jugendlichen entwickelten. „Die Mauer steht für die Trennung und ebenso für die Verbindung der Menschen dieser Welt.



Auf die Mauer kommen die kleineren Bilder der Konfirmanden mit ihren Ideen zur Verbesserung mit der Erde im Zentrum“, so Esperester.

Laurin Ehlert malte fleißig an der Erde mit: „Die Farben unserer Erde stehen für die Vielfältigkeit der Welt, der Kulturen und der Menschheit.“ Annabell Koschke wagte sich an ein kleineres Himmelsbild. „Der Himmel steht für Freiheit mit seinen unbegrenzten Möglichkeiten“, erklärte sie ihre Idee. Auch Lara Höpers setzte ihre Einfälle künstlerisch um: „Ich male eine Straße, auf der die Autos verboten sind. Für die Umwelt ist es besser, wenn keine Autos mehr fahren, dafür Pferde die Straßen nutzen können.“

Während des Workshops hielten sich die Pfarrer im Hintergrund. Dennoch stieg die Vorfreude auf den Gottesdienst mit der Begleitung bei der Entstehung der Gemälde. „Ich bin sehr davon angetan, dass die Konfirmanden alle so gut mitmachen“, freute sich Noack. Auch Weber äußerte sich begeistert über die gesamte Aktion. „Die Konfirmanden erleben heute, dass die Kirche ganz anders genutzt werden kann. Zum Gottesdienst wird aus der Atelierwerkstatt wieder eine Kirche“, so Weber.

AUS DER LANDESKIRCHE

Ladenöffnungszeiten

Kirchen stellen sich gegen Ausweitung

„Wir lehnen die Ausweitung der Ladenöffnungszeiten an Sonnabenden und Sonntagen ab“, sagt Dr. Thomas Weckelmann, Beauftragter der evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung in Nordrhein-Westfalen.

Die gemeinsame Gestaltung der Sonn- und Feiertage im Kreis der Familie, mit Freunden, Bekannten und in den Vereinen sei nur möglich, wenn ein zeitlicher Gleichklang gewährleistet ist, heißt es in der Stellungnahme, mit der die Evangelische und die Katholische Kirche in NRW bei der Anhörung Position beziehen.

Die Sonntagsheiligung ist ein grundlegendes Anliegen der Kirchen. Die Landesregierung und die sie tragenden Koalitionsfraktionen von CDU und FDP hingegen planen, die Zahl der verkaufsoffenen Sonn- bzw. Feiertage von bisher vier auf künftig acht zu verdoppeln. Außerdem sollen Geschäfte an Samstagen unbegrenzt bis 24 Uhr öffnen dürfen.

Mit einer erneuten Aufweichung des Sonntagsschutzes vollziehe sich eine weitere Ökonomisierung aller Lebensbereiche, betonte jüngst die Synode der Evangelischen Kirche von Westfalen. Gerade der Sonntag erinnere daran, dass Menschen nicht nur zur Arbeit geschaffen sind und ihre Würde nicht an ihrer Leistung hängt. „Der Sonntag trägt dazu bei, dass Menschen Zeit für Gott, für sich

selbst und für andere haben – geschenkte Zeit, die nicht unter dem Druck des Ökonomischen steht“, sagt Annette Kurschus, Präses der westfälischen Kirche.

Der Gedanke eines heilsamen Rhythmus‘ von Arbeit und Ruhe sei eine große Errungenschaft in der jüdisch-christlichen Tradition, betont Dietmar Arends, Landessuperintendent der Lippischen Landeskirche. „Einen gemeinsamen Tag, an dem in der Gesellschaft Zeit ist für anderes, für das Miteinander der Menschen, und auch Zeit, in gutem Sinn zur Besinnung zu kommen, einen solchen Tag sollten wir nicht leichtfertig aufs Spiel setzen, indem wir die gesetzlichen Bestimmungen immer weiter aufweichen.“

Persischsprachige Christen

Projektgruppe gegründet

Um die Arbeit von Pastor Sepehri Fard (50) zu begleiten und zu unterstützen, wurde jetzt eine Steuerungsgruppe initiiert. Sepehri Fard war Mitte Oktober als hauptamtlicher Seelsorger für persischsprachige Christen im Bereich der Westfälischen und der Lippischen Landeskirche eingeführt worden.

Das Projekt „Seelsorge für persischsprachige Christen“ ist auf drei Jahre angelegt. Der Evangelische Kirchenkreis Paderborn ist Anstellungsträger. Unterstützt wird das Projekt von der Evangelischen Kirche von Westfalen. Weitere Beteiligte sind das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) der westfälischen Landeskirche, die evangelischen Kirchenkreise Soest, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg, die



Landeskirchliche Gemeinschaft Rheine und die Lippische Landeskirche.

Mehrdad Sepehri Fard wurde in Teheran geboren und kam 1997 nach Deutschland. Mit seiner Ehefrau und zwei Kindern lebt er in Paderborn. Im Alter von 12 Jahren fand er zum christlichen Glauben, Theologie konnte er im Iran nur inoffiziell studieren, seine Prüfungen legte er auf Zypern und in den USA ab. 2007 wurde er in Marburg ordiniert. Neben seinem Beruf als Teamleiter bei

einem großen Paderborner Unternehmen war er bis zu seiner Einführung viele Jahre ehrenamtlicher Ansprechpartner und Seelsorger für persischsprachige Christen.

Am 24. Januar wird Sepehri Fard an der Pfarrkonferenz des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken teilnehmen und über seine Arbeit berichten.

► **Kontakt**

ANGEBOTE

Männerarbeit

Särge bauen und Bier brauen

Die Männerarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) hat ihr Jahresprogramm für 2018 vorgelegt. Es enthält auch ungewöhnliche Angebote.

Wandern und Radfahren, Särge bauen und Bier brauen sind nur einige der Angebote, bei denen Männer Räume und Orte zum ausprobieren, orientieren und austauschen finden sollen. Daneben werden Fortbildungen für ehrenamtliche Engagierte und theologisch Interessierte angeboten. Die Erfahrung ist, so Landesmännerpfarrer

Martin Treichel, dass Männer leichter über Themen ins Gespräch kommen, wenn sie dabei etwas tun können. So sei auch die Idee mit dem Sargbau entstanden, bei dem erfahrungsgemäß sehr viel leichter eine Auseinandersetzung über Fragen von Sterben und Tod möglich sei.

► [Jahresprogramm 2018](#)

Kampagne

Hörst du nicht die Glocken?

Bereits im Advent 2017 startete die deutschlandweite Kampagne des ökumenischen Beratungsausschusses für das Deutsche Glockenwesen. 2018 wird die Kampagne fortgeführt.

Die Glocke ist das älteste Musikinstrument der christlichen Kirche – das Wissen um ihre Funktion nimmt jedoch ab. Die Kampagne „Hörst du nicht die Glocken?“ soll das Wissen



um das tägliche Glockenläuten wieder stärken und bewusst machen.

2018 soll die Kampagne ergänzt werden durch die Einladung an junge Menschen, unter Anleitung Glocken in der Nachbarschaft zu erforschen und in Fotos und Tonaufnahmen zu dokumentieren. Aus diesen Daten soll auf der Internetseite www.gebetslauten.de eine digitale Landkarte entstehen.

Eine kostenfreie Broschüre der Landeskirche aus der Reihe „Materialien für den Dienst“ kann bestellt oder als PDF heruntergeladen werden.

► [Leitfaden](#)

Neuaufgabe

Broschüre über Antisemitismus

Weil das Thema Antisemitismus, wieder oder immer noch, aktuell ist, hat die Evangelische Kirche in

Deutschland (EKD) eine Neuaufgabe der Broschüre „Antisemitismus. Vorurteile, Ausgrenzungen, Projektionen“ herausgebracht.

Darin beschäftigen sich die Autoren mit Antisemitismus in der heutigen Gesellschaft, dem Verhältnis von Kirche und Judentum, Antijüdischen

Klischees und der Frage, was Juden und Christen miteinander verbindet. Die Broschüre kann beim Kirchenamt der EKD (versand@ekd.de) bestellt oder als PDF heruntergeladen werden.

► [Broschüre](#)

Internetportal

Nachhaltig predigen

Das ökumenische Internetportal www.nachhaltig-predigen.de hat seine Predigtanregungen für das neue Kirchenjahr 2017/2018 freigeschaltet.

Es gibt Gedankenanstöße dazu, das Thema „Nachhaltige Lebensstile“ und Schöpfungsbewahrung in Pre-

digten anzusprechen. Denn Wirtschaft und Konsum verursachen heute oft Ungerechtigkeit.

Die Predigtanregungen werfen einen Blick darauf, wie nachhaltig umgedacht werden kann. Die Impulse wollen einen individuellen Wandel anregen: im Alltag jedes Einzelnen, aber auch in der Arbeitsweise von Organisationen und Institutionen. Die Beiträge interpretieren die biblische Botschaft in die aktuelle Zeit.

Dabei orientieren sie sich thematisch an der festgelegten Leseordnung der Bibeltex-te für die jeweiligen Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen. Ergänzend zu den Predigtanregungen lautet das Schwerpunktthema diesmal „Bedrohte Freiheit“. Für die Herausgeber ein Thema, das für die Verwirklichung global nachhaltiger Lebensstile eine zentrale Rolle spielt.

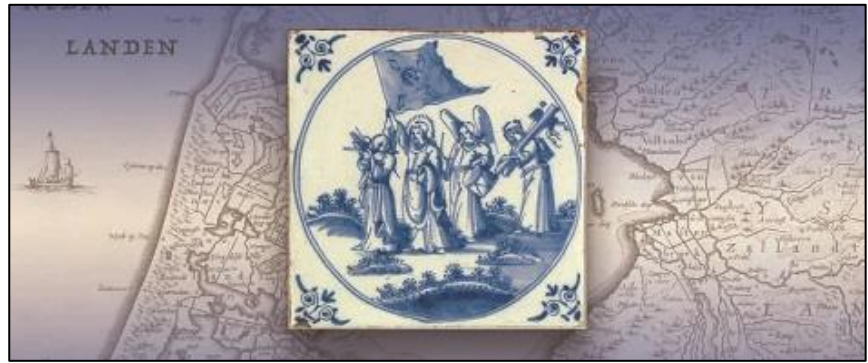
► www.nachhaltig-predigen.de

Fliesenbibel

Musik und Bilder

Am 21. Januar findet um 17 Uhr eine Sonderveranstaltung der Projektgruppe „Kulturgut Bibelfliesen“ in der Gustav-Adolf-Kirche in Emsdetten statt.

„Musik und Bilder aus der Zeit und aus dem Land der Bibelfliesen“ lautet der Titel der Veranstaltung. Mitwirkende sind die Musikerinnen Annette Richter-Westermann (Sopran und Klavier) und Yvonne Hoffmann



(Flöte und Orgel) sowie verschiedenen AutorInnen und Mitglieder der Projektgruppe. Der Eintritt ist frei,

um Spenden wird gebeten.

► www.fliesenbibel.de

Singen in Dülmen

Gospelprojekt

Die Evangelische Kirchengemeinde Dülmen geht 2018 wieder mit einem Gospelprojekt an den Start.

Unter dem Motto „Ev´rybody have a good time“ starten die Proben am 12. Januar und setzen sich bis zum 10. März fort. Geprobt wird immer freitags von 19-21 Uhr in der Christuskirche.

Am 10. März singt der Projektchor

dann bei der vierten ökumenischen Gospelnacht in Dülmen.

Anmeldungen nimmt bis zum 5. Januar Pfarrerin Susanne Falcke entgegen unter susannefalcke@web.de

Musik

Konzerte in Ahaus

Die Reihe „Choral und Fantasie im Lutherjahr“ der VHS aktuelles forum, dem Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken und dem Katholischen Bildungswerk wird im

Januar 2018 fortgesetzt.

Am Sonntag, dem 21. Januar, findet um 17 Uhr ein Chorkonzert des Kammerchors Westfalen unter der Leitung von Lucius Rühl in der Pfarrkirche St. Andreas in Ahaus-Wüllen statt.

Christian Lehnert hält am Donnerstag, dem 25. Januar um 19:30 Uhr in Dorothee-Sölle-Haus in Ahaus eine Lesung mit anschließendem Gespräch über den Choral in der Lyrik unserer Zeit.

Basiskurs

Kirche und Diakonie

Erstmals bietet die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen gemeinsam mit der Evangelischen Bildungsstätte für Diakonie und Gemeinde einen „Basiskurs Kirche und Diakonie“ in sechs Modulen an.

Das modulare Bildungsangebot richtet sich an haupt- und ehrenamtliche in Kirche und Diakonie beschäftigte Menschen, die sprachfähig über ihren eigenen Glauben



werden oder Wissen über Kirche und Diakonie auffrischen und ergänzen möchten. Der Basiskurs bietet innerhalb der sechs Themenfelder der Diakonischen Bildung jeweils eine Einführung in die theologischen Grundlagen und aktuelle

Herausforderungen von Kirche und Diakonie.

Der Basiskurs findet an verschiedenen Terminen in 2018 und 2019 in Soest statt. Alle Module können auch einzeln gebucht werden.

► [Flyer](#)

Ehrenamt

Fortbildung für Presbyterinnen

Am 13. und 14. April 2018 bietet die Evangelische Frauenhilfe eine 24-Stunden Fortbildung für Presbyterinnen in Soest an.

Unter dem Titel „Mut zur Strategie“ soll Presbyterinnen Handwerkszeug für die Arbeit im Presbyterium an die Hand gegeben werden. Schwerpunkt des Seminars sind die Gemeindekonzeptionen als Instrument kompetenter Gemeindeentwicklung sowie die Arbeitgeber-

funktion des Presbyteriums. Darüber hinaus gibt es Zeit für einen methodisch angeleiteten Erfahrungsaustausch in der „Ideenbörse“.

Die Teilnahme mit Kost & Logis im Einzelzimmer kostet 103 €.

► [Anmeldung](#)

Kulinarische Dialoge

Den Glauben schmecken

Eine Veranstaltungsreihe der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen in der Tagungsstätte Soest lädt 2018 zu Kulinarischen Dialogen mit dem Islam, dem Judentum, der Orthodoxen Kirche und der Bahá'i-Religion ein.

Alle Religionen haben Speisevorschriften, sie gelten im Alltag und an Feiertagen. Es gibt Vorschriften für das Fasten und für die besondere Zubereitung von Lebensmitteln. Viele Rezepte haben in der Zusammenstellung oder in der Art der Zubereitung eine religiöse Bedeutung. Mit allen Sinnen, im gemeinsamen Kochen und Essen, im Ge-

spräch und Probieren, im spirituellen Erleben lernen die Teilnehmerinnen der Veranstaltungsreihe andere Religionen und Konfessionen kennen.

Die Teilnahmegebühr für die zweitägigen Seminare beträgt 127 € mit Kost & Logis im Einzelzimmer.

► [Anmeldung](#)

Kirchentag 2019

Rezepte für Dortmund

Anlässlich des Evangelischen Kirchentags der vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund stattfinden wird, suchen Einrichtungen der Landeskirche leckere Rezeptideen aus Westfalen.

Aus den eingesendeten Rezepten werden ein Kochbuch und eine Rezeptsammlung erstellt. Diese soll als Anregungen für Gemeinden dienen, die ihre Verpflegung auf ihren Gemeindefesten, Jugendfreizeiten und Veranstaltungen vielfältiger, "grüner", fairer und regionaler gestalten wollen.

Auf die eingesendeten Rezepte müssen drei der folgenden Punkte zutreffen:



- Es hat eine regionale Tradition wie etwa das Siegerländer Kartoffelbrot.
- Es orientiert sich am Grundsatz: „regional, saisonal, bio und fair – und weniger Fleisch“.
- Es kann für größere Gruppen (ab

20 Personen) zubereitet werden.

- Es kann – beim Verkauf an einem Stand – möglichst unkompliziert gegessen werden.

Rezepte können bis 31. Januar 2018 eingereicht werden.

► [Rückmeldebogen](#)

Impressum

KK-NEWS • Der Online-Newsletter des
Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken

Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich. Sie sind bestimmt für Pfarrer/-innen, Presbyter/-innen, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte.

© Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • ☎ 02551-144-17

31 Termine

2018 JANUAR		
So	7.1.	Verabschiedg. Heike Geisler 10:00 h Borken
Mo	8.1.	FinA 17:00 h KKA
Mi	10.1.	Konferenz Jugendarbeit 19:00 h Coesfeld
Do	11.1.	NomA 11:00 h Gronau
Do	11.1.	StrA 17:30 h KKA
Mo	15.1.	StK ☀ 09:00 h KKA
Di	16.1.	Vorstand Jubi 18:30 h Nordwalde
Mi	17.1.	Partnerschaftskomitee 17:00 h Ahaus
Do	18.1.	KSV 18:00 h KKA
Mi	19.1.	Einführung Dr. Mutombo 18:00 h Münster Verabschiedung Heßler Jakobuskirche
● So	21.1.	Neujahrsempfang KK 15:00 h Jubi
Mo	22.1.	Tv-KiTa ☀ LA 16:00 h Gescher
Mo	22.1.	AGV 19:00 h KKA
Di	23.1.	AK FD 10:00 h KKA
● Mi	24.1.	Pfarrkonferenz Unsere Simbabwe-Partnerschaft + Seelsorge an pers. Christen 9:00 h KKA
Fr	26.1.	Koordinationsteam VV 09:00 h Münster
Fr	26.1.	Verabschiedg. B. Hillebrand 15:00 h Nordwalde
So	28.1.	Verabschiedg. Ulf Schlien 11:00 h Nordwalde
Di	30.1.	SJA 19:00 h Borken
FEBRUAR		
Do	1.2.	SchulA 16:15 h Gescher
Fr	2.2.	Einführung Ulf Schlien als Superintendent des Ev. Kirchenkreises Münster 17:00 h Münster
Mo	5.2.	RAK 10:15 h Münster
Mo	5.2.	StK ☀ 15:00 h KKA
Mo	5.2.	FinA 17:00 h KKA
Mo	12.2.	Kreiskirchenamt geschlossen
Do	15.2.	KSV 18:00 h KKA
Di	20.2.	ÖffkA 18:00 h Suderwick
Mo	5.2.	FinA 17:00 h KKA
● Mi	21.2.	4x reg. Pfarrkonferenzen Regionen
	22.-25.2.	Spirit. Symposium »Liebe« Ahaus
Fr	23.2.	KiMusA 17:00 h Dülmen
Mi	28.2.	AMÖ 19:00 h Oeding
MÄRZ		
Mo	5.3.	StK ☀ 09:00 h KKA
● Mo	5.3.	Mitgliederversamml. Jubi 19:00 h Nordwalde
Mo	12.3.	FinA 17:00 h KKA
● Mi	14.3.	Pfarrkonferenz Die Arbeit der Notfallseelsorge (Team Notfallseelsorge) 09:00 h KKA
Do	15.3.	KSV 18:00 h KKA
● Fr	16.3.	SONDERWAHLSYNODE 18-20 h Gronau
Di	20.3.	Vorstand Jubi 18:30 h Nordwalde

OSTERFERIEN 24.3.-7.4.

APRIL		
Mo	9.4.	FinA 17:00 h KKA
Mi	11.4.	AGgL 19:00 h Kloster Burlo
Do	19.4.	KSV 18:00 h KKA
Mo	23.4.	StK ☀ 09:00 h KKA
Mo	30.4.	Kreiskirchenamt geschlossen
MAI		
● Mi	2.5.	Pfarrkonferenz 09:00 h Ladbergen
Mo	7.5.	FinA 17:00 h KKA
Di	8.5.	ÖffkA 18:00 h KKA
	9.-13.5.	Katholikentag Münster
Fr	11.5.	Kreiskirchenamt geschlossen
Do	17.5.	KSV 18:00 h KKA

PFINGSTFERIEN 19.-27.5.

Di	29.5.	Vorstand Jubi 18:30 h Nordwalde
----	-------	---------------------------------

JUNI		
Fr	1.6.	Kreiskirchenamt geschlossen
Do	7.6.	AMÖ 19:00 h Ochtrup
● Sa	9.6.	SOMMERSYNODE 9-17 h Ahaus
Mo	18.6.	RAK 10:15 h Münster
Mo	18.6.	FinA 17:00 h KKA
● Mi	20.6.	Pfarrkonferenz Islam – Muslime in der kirchl. Praxis (Ralf Lange-Sonntag) 09:00 h KKA
Do	21.6.	KSV 18:00 h KKA
So	24.06.	„Gottesdienst erleben“ Kirchenkreis
JULI		
Mo	9.7.	FinA 17:00 h KKA
Di	10.7.	Vorstand Jubi 18:30 h Nordwalde
Do	12.7.	KSV 18:00 h KKA

SOMMERFERIEN 14.7.-8.8.

SEPTEMBER		
Mo	3.9.	RAK 10:15 h Münster
Mo	3.9.	FinA 17:00 h KKA
Do	6.9.	KSV mit Stellvertr. 18:00 h KKA
● Mi	12.9.	Pfarrkonferenz 09:00 h KKA
Di	18.9.	Vorstand Jubi 18:30 h Nordwalde
Do	20.9.	AMÖ 19:00 h Coesfeld
Mo	24.9.	FinA 17:00 h KKA
Di	25.9.	ÖffkA 18:00 h Billerbeck

OKTOBER		
● Mi	10.10.	4x reg. Pfarrkonferenzen Regionen
Mo	11.10.	FinA 17:00 h KKA
Do	11.10.	KSV mit FinA 18:00 h KKA
● Mo	29.10.	Finanzplanungsausschuss 18-21 h KKA

NOVEMBER		
Fr	2.11.	Kreiskirchenamt geschlossen
Mo	5.11.	FinA 17:00 h KKA
Di	6.11.	ÖffkA 18:00 h
Do	8.11.	KSV 18:00 h KKA
Di	13.11.	Vorstand Jubi 18:30 h Nordwalde
Fr	16.11.	KiMusA 17:00 h Vreden
● Sa	17.11.	HERBSTSYNODE 9-16 h Burgsteinfurt
	18.-21.11.	EKvW Landessynode Bielefeld-Bethel
Mo	26.11.	RAK 10:15 h Münster
● Di	27.11.	Mitgliederversamml. DW 18:30 h
● Mi	28.11.	Pfarrkonferenz 09:00 h KKA

DEZEMBER		
Mo	3.12.	FinA 17:00 h KKA
Do	6.12.	KSV 18:00 h KKA

● = für Pfarrer/innen und/oder Presbyter/innen

Abkürzungen bedeuten:

AGgL	Aussch. Gottesdienst und geistl. Leben (Dagmar Spelsberg-Sühling)
AGV	Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Kerstin Hemker)
AMÖ	Ausschuss für Mission und Ökumene (Hildegard Schlechter)
FinA	Finanzausschuss (Walter Krebs)
KiMusA	Kirchenmusikausschuss (Uta Reinke-Rolnick)
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
NomA	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
ÖffkA	Öffentlichkeitsausschuss (Maleen Knorr)
SchulA	Ausschuss für Schulfragen und Katechetik (Kerstin Hemker)
RAK	Regionaler Arbeitskreis MÖWe Gestaltungsraum I und IV
SJA	Synodaler Jugendausschuss (Joachim Anicker)
StK ☀	Steuerungskreis kreiskirchlicher Dienste (Heinz van Goer)
StrA	Strukturausschuss (Hans-Peter Marker)
Tv-KiTa ☀ LA	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Waltraut Ettltinger)
VR DW	Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes (Joachim Anicker)
VvGV	Verbandsvorstand gemeinsame Verwaltung (André Ost)